

Der Golf-Club Beuerberg liegt in der äußerst reizvollen Voralpenlandschaft, ca. 1/2 Stunde südlich von München, und ist über die Garmischer Autobahn leicht zu erreichen. Die Zufahrt läßt einen kaum vermuten, welches großzügige Clubgebäude und insbesondere welche hervorragende anspruchsvolle Golfanlage den Spieler erwartet. Der Altmeister des Golfplatzes, Donald Harradine, hat Beuerberg geplant. Seinem Grundsatz, den Platz nach den Naturgegebenheiten auszurichten, ist er treu geblieben. Und so entstand dieser neue bayerische Anziehungspunkt für Golfer. Es empfiehlt sich trotz allem und gerade deswegen, mehrere Bälle mit auf die Runde zu nehmen – aus leidvoller Erfahrung des Verfassers. Der Platz ist in seinem Charakter zweigeteilt; die Löcher 1, 9, 10 und 18 liegen erhöht und sind vom Clubhaus aus einzusehen. Die restlichen Löcher sind in Moorwiesen eingebettet und von hohem Wald umgeben.

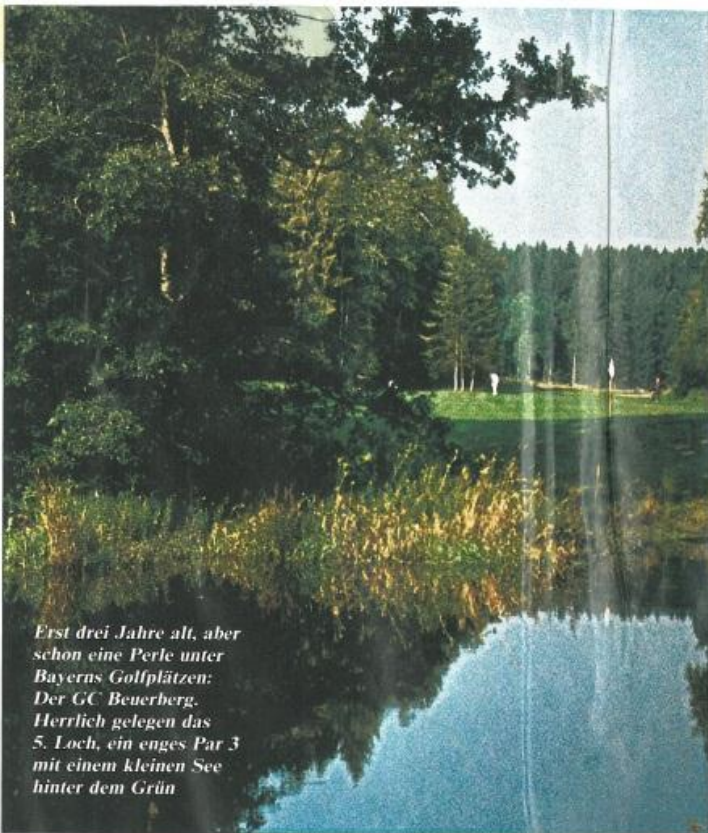
Der Platz gehört heute schon mit zu den reizvollsten bayerischen Meisterschaftsanlagen. Für einen Ausbau auf 27 Löcher ist genügend Grund vorhanden, und der Projektplan ist schon in einer Beuerberger Schublade.

Am ersten Loch wartet links bereits eine Ausgrenze, und der 2. Schlag ist dann blind einen Hang hinabzuspielen. Bei einigermaßen kontrolliertem Spiel sollte das Par 5 machbar sein. Die Löcher 2 und 3, jeweils Par 4, kann man vom 1. Grün gut einsehen. Sie liegen in einer Linie – links die Ausgrenze und rechts ein mit Birken gesäumter Fahrweg. Während beim 2. Loch links zwei Seen einen plazierten Drive erfordern, muß beim 3. Loch mit dem zweiten Schlag ein weiterer See vor dem Grün überspielt werden; vermeidet man diese Wasserhindernisse, so ist ein sicheres Par kein großes Problem mehr.

Das 4. Loch hat schon bei so mancher Runde ein Waterloo eingeläutet. Bei diesem Par 5 muß zweimal ein Graben von über zehn Meter Breite überspielt werden, und um dieses Loch ohne Strafschläge zu beenden, darf kein Schlag unter „Normallänge“ gespielt werden. Auf den Drive wartet bereits ein gutplazierter Bunker, auf Schlag 2 bzw. 3 der bereits erwähnte Bach, außerdem lauert links und rechts von dem stellenweise nur 30 m breiten Fairway dickes Rough.

Das 5. Loch liegt in einer engen Waldschneise und ist mit über 200 m ein sehr schweres Par 3. Jeder Fehler wird bestraft – links und rechts Wald, ein riesiger Grünbunker und hinter dem Grün ein See.

Das 6. Loch ist rechts von Hochwald begrenzt, und auf Höhe eines normal-langen Drives lauert wieder ein breiter



Erst drei Jahre alt, aber schon eine Perle unter Bayerns Golfplätzen: Der GC Beuerberg. Herrlich gelegen das 5. Loch, ein enges Par 3 mit einem kleinen See hinter dem Grün

Fotos: Bauer-Kurk

Auf einen Blick

Golfclub Beuerberg e. V.
Adresse: Gut Sterz, 8196 Beuerberg
Telefon: 0 81 79 / 6 17
Besetzt von 8.00–22.00 Uhr
Gegründet 1982
Präsident: Rolf von Goor
Pros: Andy Hahn, Jens-Peter Koriath, Guezo Fortunato, Cliff Potts
Platz: Architekt D. Harradine
Greenfee: 40,-/60,-
Gäste: Am Wochenende nur mit Clubmitgliedern
Mitglieder: Es werden noch Mitglieder aufgenommen
Hunde: Sie dürfen nicht mit auf den Platz, es sind aber fünf Hundezwinger vorhanden
Kinder: Spielplatz und Kinderspielzimmer (!) sind vorhanden
Anfahrt: BAB München/Garmisch Ausfahrt Seeshaupt/Richtung Beuerberg über die Loischachbrücke, dann nach 300 m rechts zum Golfplatz abbiegen

Graben. Und einem nicht gut plazierten Drive stehen ein paar alte Bäume mitten auf dem Fairway im Wege: Der 2. Schlag hat es also ebenfalls in sich. Das 7. Loch ist nicht allzu schwierig: Ein Par 4 zum Verschlaufen. Loch 8 ist ein Par 3: links Hochwald und rechts fette Bauernwiesen. Das Grün hängt, und es gibt so gut wie keinen geraden Putt.

Durch den Hochwald muß man den Hang hinauf zum 9. Loch, das dann Richtung Clubhaus führt. Durch seine freie Lage weht oft ein leichter Wind, und dann wollen 350 m mit zwei Schlägen überwunden werden. Man sollte auch hier präzise sein, da die Neuanpflanzungen kaum ein Orientierung bieten. Eine Besonderheit ist das Grün. Es ist ein Doppelgrün für Loch 9 und 18 und über 500 m² groß. Mancher Putt ist länger als eine normale Annäherung, und man kann auch mal mit vier Putts das Grün verlassen. Die Löcher 10 und 11 sind gut von den Abschlägen einzusehen, Par 4 und Par 3. Das 10. bietet eine Verschnaufpause, das 11. Grün ist von einem See und Bunkern bewacht. Am sichersten nur mit Eisen spielt man

Warum nicht mal zum GC Beuerberg?

JUNG, ABER OHO

Auf einem ehemaligen Mooregebiet vor den Toren Münchens entstand eine Golfanlage, von der nicht nur die Mitglieder schwärmen. Auch Gäste sind von dem drei Jahre alten Platz immer wieder aufs Neue begeistert

das 12. Loch, Par 5. Zweimal muß ein Graben über- oder umspielt werden. Aber taktisch richtig gespielt, ist ein Par gut möglich. Das 13. Loch, Par 4, ist nur vom Championtee sehr schwierig. Nach diesem Abschlag liegt ein See, und nur eine ganz schmale Öffnung durch den Wald gibt den Weg zum Fairway frei. Loch 14 ist ein mittleres Par 3 – was die Länge angeht. Aber Vorsicht: Knapp nach dem

Herren- und Damenabschlag wartet je ein kleiner Tümpel, ein Bach verläuft vor dem sowie um das Grün, und hinter dem Grün liegt außerdem ein malerischer Fischteich! Daß dieses Loch von hohen Bäumen umgeben liegt, erhöht seinen optischen und spielerischen Reiz. Trösten Sie sich, es werden noch mehr Spieler an diesem Loch verzweifeln.

Recht eben sind die Löcher 15 und 16,



Nach 18 Löchern über Berg und Tal ein willkommener Anblick: Das Clubhaus, in dem man sehr freundlich bewirtet wird. Gäste sind von Beuerberg immer wieder begeistert

durch gut plazierte Bunker und einen Graben an der linken Seite interessant. Das 17. Loch, ein Par 5, ist zwar nicht sehr lang, aber vor dem Grün verläuft wieder ein sehr breiter Bach und erfordert

Scorekarte GC Beuerberg

Loch	Meter	Par
1	490	5
2	358	4
3	332	4
4	580	5
5	227	3
6	416	4
7	350	4
8	158	3
9	390	4
1–9	3301	36
10	336	4
11	174	3
12	450	5
13	368	4
14	146	3
15	474	5
16	350	4
17	482	5
18	414	4
10–18	3194	37
1–9	3301	36
1–18	6495	73

so einen guten dritten Schlag. Wenn die vorangegangenen Schläge nicht die notwendige Länge bringen, so kann man auch seinen dritten Schlag taktisch vor dieses Wasserhindernis spielen und dann den vierten Schlag zur Fahne annähern. Parallel zur 9. Bahn liegt nun das 18. Loch, ein langes Par 4, oft gegen den Wind zu spielen. Diese Bahn zum Abschluß mit einem Par zu beenden, darf Sie stolz machen. Sollte dies nicht gelingen, trösten Sie sich in dem ausgezeichneten Club-Restaurant.

Für eine Kritik ist bei diesem hervorragenden gelungenen Meisterschaftsplatz kaum Gelegenheit gegeben. Es wäre auch unfair, einen jungen Platz hart anzugehen. Aber der Platz ist so gepflegt und gut in Schuß, daß man sich kaum vorstellen kann, daß Beuerberg erst in der dritten Saison bespielt wird. Ein wenig breiter geschnittene Fairways bzw. Semiroughs und einige optische Hilfen z. B. in Form von Anpflanzungen wären als etwaige Verbesserungen anzuregen. Es ist ein Genuß, in Beuerberg Golf zu spielen. Die Abschläge und Grüns sind hervorragend angelegt und lassen keine Ausrede zu. Der Moorboden erlaubt dem Ball zwar nur selten ein längeres Ausrollen, aber er ist sehr angenehm zu begehen und schon Ihre Füße, was bei einem so weitläufigen Platz nicht zu unterschätzen ist.

B.K.